

Fachvereinigung Bowling e.V.

Olympiapark Berlin • Hanns-Braun-Str./Adlerplatz • 14053 Berlin

Telefon (030) 413 70 17 • Telefax 03222 159 879 9

E-Mail: fvb-berlin@t-online.de



FVB - VOLLVERSAMMLUNG 2017

Ergebnisniederschrift über die 49. ordentliche Vollversammlung der Fachvereinigung Bowling, am 5. Mai 2017, im Restaurant Mone´s Dorfkrug, Otisstr.40, 13403 Berlin

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Ehrungen

Der 1.Vorsitzende Uwe Tronnier eröffnete um 19.05 Uhr die Vollversammlung (VVS). Zur VVS wurde gemäß § 8.4 der Satzung der FV Bowling e.V. frist- und formgerecht eingeladen. Sie war somit gem. § 8.5 der Satzung beschlussfähig. Die Vollversammlung wird mit Zustimmung aller Delegierten von Anita Tronnier protokolliert. Gegen die Tagesordnung gab es keine Einwände. Die Zahl der Stimmberechtigten wurde zunächst mit 32 festgestellt. Als Ehrengäste wurden begrüßt:

Wolfgang Müller	-	Präsident Betriebssportverband Berlin
Friedrich Nadolle	-	Präsident Berliner Bowlingsport Verband
Wolfgang Haß	-	Sportdirektor Berliner Bowlingsport Verband
André Hähnel	-	Bowlingcenter Schillerpark
Sven Streck	-	Bowling Arena Spandau

Die Anwesenden erhoben sich zu Ehren der Verstorbenen von den Plätzen. Stellvertretend für alle Verstorbenen wurden Carola Kleist, Hans Altendorf, Werner Schlag, Thomas Engel, Horst Töpffer, Klaus Hoenicke, Udo Lichter, Walter Wirtz und Roland Förster genannt.

TOP 2: Ergebnisniederschrift der 48. ordentlichen Vollversammlung der Fachvereinigung Bowling e.V. vom 24. Mai 2016

Das Protokoll der 48. ordentlichen Vollversammlung der FV Bowling vom 24. Mai 2016 wurde ohne Aussprache einstimmig angenommen.

TOP 3: Berichte

a) Vorstand

Zu Beginn der mündlichen Ausführungen verwies der 1.Vorsitzende auf den bereits schriftlich vorliegenden Bericht u.a. in der FVB - Intern. Danach begrüßte er die seit der letzten Vollversammlung hinzugekommenen Betriebssportgemeinschaften (BSG´en) Berlin Kobras, Team Iratus sowie Law and Order. Im weiteren Verlauf ging er auf die immer noch leicht rückläufigen Mitgliederzahlen ein. Am Versammlungstag zählte die FVB 2.563 Personen in 154 BSG´en, die in 307 Mannschaften spielen. Damit ist die FVB unverändert der größte Bowling-Verband im Betriebssport in Deutschland und nach der FV Freizeitsport die zweitgrößte Fachvereinigung im Berliner Betriebssport. Zehn BSG´en haben sich im Berichtsjahr abgemeldet, wobei sich etliche Spielerinnen und Spieler eine neue BSG gesucht haben.

Uwe Tronnier dankte Petra Krahl für ihre geleistete Arbeit in der FVB-Geschäftsstelle. Er betonte ferner das unverändert gute Verhältnis zum BSVB und BBV, was auch durch den VVS-Besuch der beiden Präsidenten zum Ausdruck kommt. Ein großer Dank gebührt allen Ehrenamtlichen in den Gremien der FV Bowling und in den BSG´en für eine stets vertrauensvolle und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Bankverbindung: Berliner Sparkasse

IBAN: DE15 1005 0000 1523 3533 56

SWIFT-BIC: BELADEVXXX

Fachvereinigung Bowling e.V.

Im vorwiegend sportlichen gehaltenen Ausblick ging er danach auf die unmittelbar bevorstehende 47. BEC 2017 in Nottingham, das 45. Internationale Städteturnier Pfingsten in Hamburg, die 19. DBM Team/Einzel in Leipzig/Halle a.d.Saale und die 6. DBM im Trio 2018 in Kiel sowie die verschiedenen Städteturniere ein. Er dankte Anita Tronnier (Facebook) für ihre intensive Arbeit auf dem Gebiet der Öffentlichkeitsarbeit, verwies auf die von Helmut Arndt betreute Homepage und freute sich über das steigende Interesse am FVB – Newsletter, der gerade in der Winterspielzeit inzwischen nahezu wöchentlich erscheint. Uwe Tronnier sprach kritisch und zum wiederholten Mal die immer wieder aufkommenden Gerüchte über die eine oder andere Berliner Bowlinghalle an. Er bat noch einmal darum, solchen Gerüchten nicht immer sofort Glauben zu schenken und in Ruhe die jeweilige Entwicklung abzuwarten. Insbesondere bei unbedachten Äußerungen existiert nur ein schmaler Grat bis hin zu geschäftsschädigendem Verhalten. Er äußerte aber auch die Erwartung des Vorstands, dass die Verantwortlichen etwaiger betroffener Bowlinganlagen die beiden Berliner Bowlingverbände rechtzeitig über etwaige Neuentwicklungen in Kenntnis setzen.

b) Ausschüsse

Horst Pein berichtete, dass es im Meldeausschuss keine Besonderheiten gegeben habe. Der Bericht des Rechtsausschusses entfiel aufgrund einer kurzfristigen Erkrankung des Berichterstatters. Es gab aber dort - ebenso wie im Berufungsausschuss - im Berichtszeitraum kein Verfahren. Marko Bromann ging in seinem mündlichen Bericht des Sportworts insbesondere auf die aktuellen Wettbewerbe der FVB und die Terminplanung ein. Er blickte noch einmal auf die Schwierigkeiten bei der Ligabesetzung, insbesondere der FVB - Bezirksligen, für die Saison 2016/2017 zurück und kündigte an, dass die Entwicklung weiterhin intensiv beobachtet wird. Der gemeinsame FVB/BBV - Terminplan wird im Sommer veröffentlicht. In einer persönlichen Stellungnahme führte er aus, dass er letztmalig als Sportwart der FVB kandidieren wird und dankte dem Sportausschuss sowie Peter Grzeschik jr. und Uschi Protzer für die gute Zusammenarbeit in den letzten 3 Jahren.

c) Kassenbericht

Der Kassenbericht lag bereits schriftlich vor, Ergänzungen gab es nicht.

d) Kassenprüferbericht

Detlef Sommer gab den Kassenprüferbericht ab und empfahl der Vollversammlung die Entlastung des Vorstandes. Da der Bericht diesmal vor der Sitzung nicht mehr verteilt werden konnte, hier der verlesene Text über die Kassenprüfung im Wortlaut:

„Die Rechnungsprüfung wurde am 22. März 2017 von Detlef Sommer und Hans-Joachim Paffrath in den Räumen des FVB durchgeführt. Die uns vom Schatzmeister zur Verfügung gestellte Einnahmen- und Ausgabenübersichten haben wir stichprobenartig geprüft. Für alle geprüften Positionen wurden entsprechende Belege vorgelegt und keine Abweichungen festgestellt. Somit wurde von uns eine einwandfreie Buchführung attestiert. Die Entlastung des Vorstandes wird vorgeschlagen.“

Hans-Joachim Paffrath, Detlef Sommer
Rechnungsprüfer

TOP 4: Aussprache zu den Berichten

Es gab zu den Berichten nur eine Frage hinsichtlich der Altersstruktur in der FVB, die derzeit bei rund 56 Jahren liegt. Uwe Tronnier berichtete vor allem über Probleme im Altersbereich 27 - 40 Jahre bei den Männern, übrigens bundesweit und nicht nur im Bowling. So schwer dies sicherlich sein wird, so muss doch in Zukunft unermüdlich versucht werden, verstärkt jüngere Bowlerinnen und Bowler für die FVB zu gewinnen. Die BSG ´en Figaros, Finanzamt Tempelhof und TKD Quelle sind ein derzeit u.a. ein gutes Beispiel dafür, dass das durchaus gelingen kann. Auf allen erdenklichen Ebenen muss Werbung für den organisierten Bowlingsport gemacht werden, um auch in Zukunft gut aufgestellt zu sein.

Fachvereinigung Bowling e.V.

TOP 5: Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2016

Zu diesem Zeitpunkt waren 33 Stimmberechtigte anwesend. Der Präsident des Betriebssportverbandes Berlin e.V., Wolfgang Müller, übernahm mit dem Einverständnis der Versammlung diesen Tagesordnungspunkt und stellte nach einem herzlichen Dank an den Vorstand den Antrag auf Entlastung. Der FVB -Vorstand wurde durch die Vollversammlung für das vergangene Geschäftsjahr mit 33 Ja-Stimmen einstimmig entlastet. Uwe Tronnier bedankte sich für das dem Vorstand ausgesprochene Vertrauen.

TOP 6: Wahlen

Wolfgang Müller übernahm mit dem Einverständnis der Versammlung auch diesen Tagesordnungspunkt. Einleitend dankte er dem scheidenden Vorstand für die geleistete Arbeit. Die Wahlen für den FVB - Vorstand wurden danach in einzelnen Wahlgängen durchgeführt. Alle vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten erklärten ihre Bereitschaft zur Kandidatur und nahmen die Wahl an. Es gab keine Gegenkandidaten und keine Gegenstimmen. Es wurden in allen Wahlgängen 33 Stimmen abgegeben. Die Wahl des 1.Vorsitzenden wurde durch den Präsidenten des BSVB geleitet. Die weiteren Wahlgänge leitete Uwe Tronnier als gewählter 1. Vorsitzender.

a) In den **Vorstand** der Fachvereinigung Bowling e.V. wurden **einstimmig** gewählt, wobei vereinzelte Enthaltungen vereinsrechtlich nicht zählen:

1. Vorsitzender:	Uwe Tronnier	Zollsport Berlin
Stellvertretende Vorsitzende:	Uschi Protzer	SG Bayer Berlin
Schatzmeister:	Dietmar Schmidt	Berliner Sparkasse
Stellvertretende Schatzmeisterin:	Anita Tronnier	Zollsport Berlin
Beisitzer:	Jörg Zierrep	BC Kiki Kings
Sportwart:	Marko Bromann	Carlos
Stellvertretender Sportwart:	Peter Grzeschik jr.	Grzeschik & Müller

b) Als **Kassenprüfer** wurden Detlef Sommer, Hans-Joachim Paffrath und Stephan Terkowski einstimmig gewählt (33 Ja-Stimmen).

c) Es gab keine Nachwahlen

Nach Beendigung der Wahlen dankte U. Tronnier für das dem Vorstand (erneut) ausgesprochene Vertrauen und wies auf die langjährige, erfolgreiche Zusammenarbeit in diesem Vorstand hin, die in dieser Besetzung zum Teil bis in die frühen 1980er - Jahre zurückreicht. Er erwähnte auch, dass sich der Vorstand nunmehr verstärkt Gedanken machen wird, um rechtzeitig Vorschläge für eine mittelfristig erforderliche Nachfolgeregelung im Vorstand in den nächsten Jahren zu sorgen.

TOP 7: Anträge

- a) auf Änderung der Satzung lagen nicht vor
- b) auf Änderung der Ordnungen

Antrag Nr.1: (Änderung § 5.3.1. FVB - Sportordnung)

Antragsteller: BSG BSR

Im § 5.3.1 soll der letzte Halbsatz nach den Worten „wird vom Sportausschuss festgelegt und“ geändert werden in: „wird nach Meldeschluss und vor Saisonbeginn vom Sportwart bekannt gegeben“.

Der Antrag wurde nach Diskussion mit 6 Ja-Stimmen und 26 Nein-Stimmen abgelehnt.

Fachvereinigung Bowling e.V.

Antrag Nr.2: (Änderung § 5.3.2. Satz 1 der FVB - Sportordnung)

Antragsteller: BSG BSR

Im § 5.3.2 soll nach den Worten „festgelegt und den Mannschaften“ geändert werden in:
„nach Meldeschluss, aber spätestens vor Saisonbeginn schriftlich bekannt gegeben.“

Begründung:

Der Antrag Nr.2 der BSG BSR zielt ebenso wie der Antrag Nr.1 auf eine weitere Vorverlegung der von der FVB – Vollversammlung am 15.Juli 2015 beschlossenen Frist zur Bekanntgabe der Auf- und Abstiegsregelung ab.

Der Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen.

Antrag Nr.3: (Änderung § 5.3.2. Satz 3 der FVB - Sportordnung)

Antragsteller: SpG AEG RZ

Im § 5.3.2. Satz 3 der Sportordnung soll der Satzteil „sind verpflichtet“ durch „können“ ersetzt werden.

Begründung:

Keine BSG sollte gezwungen werden, an der Aufstiegsrunde teilzunehmen, wenn sie nicht aufsteigen will, da sie Bowling als Freizeitsport begreift.

Der Antrag wurde nach Diskussion mit 3 Ja-Stimmen und 28 Nein-Stimmen abgelehnt.

Antrag Nr.4: (Änderung des § 5.3.3.1. der FVB - Sportordnung)

Antragsteller: SpG AEG RZ

Der § 5.3.3.1. soll für die 1. bis 3.Klassen ersatzlos gestrichen werden.

Begründung:

Keine BSG sollte zum Aufstieg gezwungen werden, da sie Bowling als Freizeitsport begreift.

Der Antrag wurde mit 1 Ja-Stimme und 31 Nein-Stimmen abgelehnt

Antrag Nr.5: (Änderung des § 5.6. der FVB - Sportordnung)

Antragsteller: BSG Figaros Berlin

Es wird beantragt, die Teilnahme an der jährlich in der Himmelfahrtswoche stattfindenden BEC – Europameisterschaft als Ausnahmegrund für ein Vor- oder Nachspielen in die Sportordnung mit aufzunehmen. Außerdem soll der Zeitraum des Vor- und Nachspielens von bisher 14 Tage auf 21 Tage erhöht werden.

Begründung:

Für Mannschaften der 1.-3.Klassen kann die Teilnahme an der BEC-Europameisterschaft in einen Zeitraum fallen, in dem in den Hallen noch FVB - Ligaspiele angesetzt sind. Dies hat in der Vergangenheit zu Problemen geführt, da die BEC - Veranstaltung als Ausnahmegrund für einen Vor- oder Nachspieltermin bisher nicht ausdrücklich in der FVB - Sportordnung genannt ist.

Der Antrag wurde nach längerer Diskussion vom Antragsteller zurückgezogen. Der Vorstand sicherte zu, in Zweifelsfällen vermittelnd einzugreifen.

Fachvereinigung Bowling e.V.

Antrag Nr.6: (Sonstiger Antrag zu den Kosten für die Aufstiegsrunde zur Bezirksliga)

Antragsteller: BSG BMW Motorrad Spandau

Zu Punkt 7c der Tagesordnung der 49. ordentlichen Vollversammlung der Fachvereinigung Bowling e.V. stellen wir folgenden Antrag:

Es wird festgelegt, dass die Kosten für die Aufstiegsrunde zur Bezirksliga von der FVB getragen werden.

Begründung:

Wir nehmen Bezug auf den Punkt 5.3.2 Satz 3 der Sportordnung („Die Sieger der 1.Klassen in den jeweiligen Hallen sind verpflichtet an den Aufstiegsspielen teilzunehmen). Da es sich um eine Pflichtveranstaltung der FVB handelt, der sich die BSG nur mit einem Punkteabzug entziehen kann, sollten die Kosten von der FVB übernommen werden.

Der Antrag wurde nach Diskussion mit 2 Ja-Stimmen und 29 Nein-Stimmen abgelehnt.

Bei allen Abstimmungen waren 33 Stimmberechtigte anwesend. Dabei abgegebene Enthaltungen zählen vereinsrechtlich nicht.

c) Sonstige Anträge und Dringlichkeitsanträge lagen nicht vor.

Top 8: Haushalt 2018

Zu a):

Antrag Nr.7:

Antragsteller: Vorstand der Fachvereinigung Bowling e.V.

1. Der Jahresbeitrag nach § 5.1. der Satzung der FV Bowling e.V. beträgt **unverändert** 24,00 € pro Person.
2. Eine Umlage für das Haushaltsjahr 2018 wird **nicht** erhoben.

Begründung:

Nach wie vor verzeichnen wir in einigen Bereichen leichte Kostensteigerungen, die sich natürlich auch auf unsere Finanzen auswirken. Eventuell dadurch eintretende Verluste werden wir nachzeitigem Stand aber aus unseren Beständen aufbringen können und daher den Jahresbeitrag für 2018 erneut nicht anheben. Die letzte Beitragsanhebung erfolgte bekanntlich zum 1.Januar 2012. Zur Information weisen wir noch einmal darauf hin, dass der laufende Haushalt für das Jahr 2017 bereits von der Vollversammlung 2016 gebilligt wurde, so dass wir bereits seit Beginn dieses Jahres einen von der VVS verabschiedeten ordentlichen Haushalt vorliegen und damit die für unsere Tätigkeit erforderliche Planungssicherheit haben. Sollten sich unsere Mitgliederzahlen auch weiterhin leicht rückläufig gestalten, gehen wir im Augenblick davon aus, dass wir im nächsten Jahr für das dann folgende Haushaltsjahr 2019 über eine moderate Beitragserhöhung nachdenken müssen.

Der Antrag wurde mit 33 Ja-Stimmen (33 Stimmberechtigte) **einstimmig** angenommen.

Zu b): Weitere Beschlüsse mit Auswirkungen auf den Haushalt wurden nicht getroffen.

Zu c): Der Haushaltsplan für das Jahr 2018 wurde mit 32 Ja – Stimmen (32 Stimmberechtigte) **einstimmig** angenommen.

Fachvereinigung Bowling e.V.

Top 9: Verschiedenes

Die Fachvereinigung Bowling e.V. wird 2018 ihr 50jähriges Bestehen feiern. Dazu wird es ein Jubiläumsturnier geben, das für den 9.Juni 2018 geplant ist. Weitere Informationen und die Ausschreibung folgen zu gegebener Zeit.

Marko Bromann berichtete, dass die Sportplanung einschließlich deutscher und internationaler Veranstaltungen für 2017 / 2018 weitgehend abgeschlossen ist und dankte dem BBV für die enge Zusammenarbeit.

Die Saison für die FVB - Stadtliga und die FVB - Oberligen wird am 11.September 2017 beginnen. Auf Nachfrage von Dirk Opitz bestätigt Marko Bromann, dass es für die FVB - Saison 2017/2018 bei 16 Mannschaften in der Stadtliga bleibt. Der Sportausschuss wird sich im September/Oktober 2017 Gedanken machen, wie es künftig weitergehen soll.

Die FVB - Sportwartesitzung wird wahrscheinlich am 30.August 2017 durchgeführt (18.00 Uhr).

Der 1. Vorsitzende schloss mit einem Dank für das Kommen die Vollversammlung um 20.55 Uhr.

Uwe Tronnier
1.Vorsitzender

Anita Tronnier
stellvertretende Schatzmeisterin
- für die Niederschrift -